



**Schneiden mit Ultraschall** ist eine Spezialität von Herrmann Ultraschalltechnik aus Ittersbach. Hier werden Kuchenstücke portioniert. Firmengründer Walter Herrmann, Geschäftsführer Arnold Schneider und Projektmanager Volker Aust (von links) an einer Versuchsanlage, deren Entwicklung vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird. Fotos: privat



## Messe Hannover will glänzen

Die Hannover Messe 2010 knüpft an alte Stärken an. „Die Veranstaltung hat das Niveau des Boomjahres 2008 erreicht“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Messe AG, Wolfram von Fritsch in Hannover. „Das ist das Zeichen, dass die Messe der aktuellen Konjunktur einen weiteren Impuls geben wird. Der Aufschwung wird auf der weltgrößten Industrieschau Tritt fassen und zusätzliche Dynamik bekommen.“ Vom **19. bis 23. April** präsentieren sich 4821 Unternehmen (2008: 4846) aus 64 Ländern auf dem Messegelände in Hannover. „Das ist ein beeindruckendes Ergebnis. Mit diesem Resultat demonstriert die Hannover Messe in einem schwierigen Umfeld ihre einzigartige Kraft sowie ihre Spitzenposition im weltweiten Messemarkt“, erklärte von Fritsch. Mit 2249 Ausstellern aus dem Ausland sei auch die Internationalität unverändert hoch. 343 Unternehmen kommen aus dem diesjährigen Partnerland Italien. Auf Platz zwei der ausländischen Ausstellernationen liegt China mit 308 Unternehmen, gefolgt von der Türkei mit 160 Firmen.

Unter dem Dach des weltweit bedeutendsten Technologie-Ereignisses werden in diesem Jahr neun internationale Leitmesse ausgerichtet. Die Veranstaltung steht unter dem Leitthema „Effizienter – Innovativer – Nachhaltiger“. „Diese Themen spiegeln sich in allen Hallen und bei vielen Unternehmen wider“, sagte von Fritsch. Die Aussteller kommen mit mehr als 4000 technischen Innovationen nach Hannover, die sie erstmals einem Weltpublikum präsentieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Energie, Mobilitäts-technologien, industrielle Zulieferung und Industrieautomation. Das Partnerland Italien wird seine technischen Fähigkeiten bei nachhaltiger Mobilität darstellen. Die meisten Unternehmen präsentieren sich auf den Leitmesse Industrial Supply (1536), Energy/Power Plant Technology (1059) und Industrial Automation (1056).

Nach den massiven Flugausfällen in Europa als Folge des Vulkanausbruchs in Island sind die Folgen für die Hannover Messe noch unklar. Ein Messe-Sprecher sagte gestern, der Großteil der ausländischen Aussteller sei bereits in Hannover. Erfahrungsgemäß reisten 15 Prozent der Besucher mit dem Flieger an. dpa

@ [www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

# Technologischer Nabel der Welt

Regionale Unternehmen zeigen auf der Hannover Messe Flagge – Ultraschall-Projekt im Fokus

**HANNOVER/PFORZHEIM.** Über 30 Unternehmen aus Pforzheim und der Region zeigen auf der am Montag beginnenden weltgrößten Industriemesse in Hannover ihre Neuheiten. Auch Ministerpräsident Stefan Mappus wird erwartet.

PZ-REDAKTEUR  
**LOTHAR H. NEFF**

„Vor 30 Jahren galt das Schweißen mit Ultraschall noch als schwarze Magie“, erinnert sich Firmengründer Walter Herrmann aus Pforzheim. Inzwischen ist diese Technologie längst anerkannt, doch nur wenige Unternehmen weltweit verstehen sich auf die perfekte Anwendung. Die Ittersbacher Firma Herrmann Ultraschalltechnik gilt als Technologieführer. Damit das auch so bleibt, wird kräftig in Forschung und Entwicklung investiert, wie Geschäftsführer Arnold Schneider im Gespräch mit der PZ erläuterte. Auf der Hannover Messe präsentiert sich das Unternehmen am Stand des Bundesministeriums für Wirtschaft in Halle 2. „Unter 4600 bewilligten Forschungsprojekten wurden sechs ausgewählt, die in Hannover den Besuchern aus aller Welt vorgestellt werden“, freut sich Herrmann. Das geförderte Pro-

jekt ist die Neuentwicklung eines hochflexiblen Fluid-Antriebes für Ultraschall-Werkzeuge. Ziel ist es, die Antriebssteuerung zu verbessern. Das neue Konzept ist speziell auf die Bedürfnisse des Ultraschallschweißens ausgelegt. Einerseits hat der Antrieb die Aufgabe, das Schweißwerkzeug während des nur Millisekunden dauernden Schweißprozesses präzise zu steuern. Aber es gilt auch die Produktivität durch eine flexible Hubwahl zu erhöhen.

### Was ist Ultraschallschweißen?

Bei Schweißen denkt man an Metalle, bei Ultraschall an Schwangerschaften. Das Ultraschallschweißen für Kunststoffe ist eine faszinierende, wirtschaftliche und exakte Methode, bei der elektrische Spannung in mechanische Vibration umgewandelt wird. So kann man durch gezielte und kontrollierte Wärmebildung zwei Kunststoff-Hälften „verbin-

den“: etwa die zwei Hälften einer elektrischen Zahnbürste, Druckerpatrone, Bügeleisentanks oder auch Tachoinstrumente. Alleine in der neuen Mercedes E-Klasse gibt es mehr als zehn Anwendungen, die mit Herrmann-Ultraschall verschweißt werden, erläutert Schneider.

Als prominenter Besucher wird am kommenden Montag der baden-württembergische Ministerpräsident Stefan Mappus am Gemeinschaftsstand der Region Nordschwarzwald erwartet. Der Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) ist 2010 erstmalig mit der Initiative Hochform auf dem Gemeinschaftsstand der Region Nordschwarzwald auf der Hannover Messe vertreten.

Die Firma Stöhr aus Königsbach-Stein stellt spanend bearbeitete Produkte für die Automobil- und Automatisierungsbranche her. Die Firma Nonnenmacher aus Ölbronn-Dürren-

### ZUM THEMA

### Herrmann Ultraschalltechnik

... gehört als Hersteller von Ultraschallschweißmaschinen, Generatoren und Sonotroden zu den Technologiemarktführern mit weltweiter Präsenz. Das süddeutsche Unternehmen mit 220 Mitarbeitern wurde 1961 von Walter Herrmann gegründet, der mit Erfindungen und Patenten für Hochleistungs-Generatoren

technik unternehmerischen Weitblick bewies und den Grundstein für den heutigen Erfolg legte. Die Firma mit Hauptsitz in Karlsbad – in der Technologieregion Karlsruhe – hat Niederlassungen in vielen europäischen Ländern, den USA und China. pm

@ [www.herrmannultraschall.com](http://www.herrmannultraschall.com)



Die letzten Vorbereitungen für die Hannover Messe laufen. Foto: Lübke

fertigt komplexe Kleinstteile in Microguss. Die Pforzheimer Firma Kramski präsentiert sich schon seit Jahren auf dem Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsregion Nordschwarzwald. Sie produziert technologisch anspruchsvolle Stanz- und Systemteile aus Metall und Kunststoff für die unterschiedlichsten Bereiche. Außerdem können die Besucher am Messestand ihr Können beim Putting mit dem von Kramski entwickelten und patentierten Putter unter Beweis stellen.

Die Firma Härter aus Königsbach-Stein ist dort erstmals vertreten. Sie hat sich in den Bereichen Stanztechnik und Werkzeugbau sowie bei der Herstellung von Metall-Kunststoff-Komponenten international einen Namen gemacht. Die Firma Gollmer & Hummel aus Straubenhardt hat sich auf die Herstellung und Entwicklung von flach rollbaren Schläuchen für die Feuerwehr. Landwirtschaft sowie die Industrie spezialisiert. Neu am Gemeinschaftsstand ist auch die Pforzheimer Firma Herrmann Hauf. Sie wurde 1966 in Pforzheim gegründet und produziert hochwertige Präzisionskunststoffspritzteile. Die Firma Ellipson Electric beschäftigt 75 Mitarbeiter in Pforzheim und fertigt Temperaturbegrenzer. Bereits zum zweiten Mal ist die Firma BBZerspannungstechnik aus Königsbach-Stein dabei.